

Klinik-Chef kritisiert Lockerungen

PANDEMIE Benninghoff: „Das Virus hält sich nicht an Weihnachten“

WITTMUND/MH – Die derzeit noch vorgesehenen Lockerungen der Corona-Regeln zu Weihnachten sind nach Ansicht des Krankenhaus-Geschäftsführers Ralf Benninghoff nicht haltbar. „Ich kann das Aufbrechen der Maßnahmen durch die Politiker nicht verstehen. Das Virus hält sich nicht an Weihnachten“, sagte er in der Gesellschafterversammlung der Wittmunder Klinik.

Schon während des noch geltenden Teil-Lockdowns seien die Zahlen der im Krankenhaus behandelten Corona-Patienten höher als zu Beginn der Pandemie im März/April. Er befürchte, dass die Zahlen nach möglichen Treffen mit vielen Personen an den Weihnachtsfeiertagen weiter steigen können, sagte Benninghoff. Er hoffe deshalb auf ein Einlenken der Politik.

Während der vergangenen Wochen sind nach Angaben des Geschäftsführers im täglichen Durchschnitt zehn Coro-

na-Patienten im Krankenhaus behandelt worden, mehrere von ihnen mussten beatmet werden. Vier Patienten sind bisher im Krankenhaus an einer Corona-Infektion gestorben. Die Klinik hält permanent acht Intensivbetten vor, die zwischenzeitlich immer wieder komplett belegt sind. Die Kapazitäten können erweitert werden. Für diesen Bereich mussten zwei Pflegekräfte eine Extra-Ausbildung absolvieren.

Das steigende Infektionsgeschehen macht sich auch bei den Abstrichen in den anderen Abteilungen bemerkbar, die das Krankenhaus vornimmt. So wurden 41 stationär aufgenommene Patienten positiv getestet, ebenso acht Patienten in der Ambulanz. Auch die Mitarbeiter des Krankenhauses unterziehen sich regelmäßig einem Test – trotz aller Vorsichtsmaßnahmen gab es bisher bei acht von ihnen einen positiven Befund. Acht Mitarbeiter befinden sich zurzeit in Quarantäne. → **SEITE 2**